

## Bildreportage anfertigen - *Didaktischer Kommentar*

„Fotos und Texte haben den Sinn, Bekanntes und Unbekanntes in den Bereich der bewussten Wahrnehmung und somit auch der Auseinandersetzung und Reflexion zu rücken. (...)...bei der Auswahl der Motive und der Bilder geht es letztlich immer um einen dokumentarischen Realismus, um das Festhalten von Realität...“ (Günther Gugel: Methodenmanual II: „Neues Lernen“. Tausend neue Praxisvorschläge für Schule und Lehrerbildung, Weinheim und Basel 1998, S. 61). In diesem Sinn sollen die Schüler/innen durch die motivierende Form der Bildreportage dazu angeregt werden, mit ihren Augen mittels einer Kamera die ihnen eher unbekanntere Welt des Wahlkampfes zu entdecken und sie für andere Jugendliche zugänglich zu machen. Sie können eigene Fragestellungen entwickeln und durch gezieltes Beobachten und Fotografieren selbständig Antworten finden. In einer kleinen Ausstellung und bei der Reflexion über die angefertigten Bildreportagen erhalten sie die Möglichkeit, sich über die politischen Realitäten ihrer Heimatstadt mit anderen Jugendlichen auszutauschen. So kann die Bildreportage über den Wahlkampf einen Anlass für die Jugendlichen darstellen, sich für die Politik „vor Ort“ zu interessieren und diese zukünftig engagiert zu verfolgen.

Eine Bildreportage anzufertigen ist mit einem erheblichen Zeit - und Materialaufwand verbunden. Es muss im Vorfeld u.a. geklärt werden, wer für welche Materialien verantwortlich ist, wer die Entwicklung der Filme bezahlt und inwieweit die Schulausrüstung für das Vorhaben genutzt werden kann. Vielleicht steht auch ein Filmlabor zur Verfügung, so dass man sich bei der Reportage auf schwarz-weiß Filme einigen muss, um sie später selber entwickeln zu können. Auch sollte sich die Lehrerin/ der Lehrer von den einzelnen Arbeitsgruppen darüber unterrichten lassen, wann und wo sie fotografieren wollen, um sie gegebenenfalls vor Ort zu unterstützen bzw. um entsprechende Genehmigungen einzuholen. Jede Gruppe sollte, bevor mit dem Fotografieren begonnen wird, ihren „roten Faden“ in der Klasse vorstellen, um entsprechende Absprachen zu treffen. Außerdem sollte bedacht werden, wie die Unterrichtszeit bis zur Entwicklung der Bilder sinnvoll gefüllt werden kann.

Je nach Kenntnisstand der Schülerinnen und Schüler und je nach zur Verfügung stehender Zeit sollte vor dem eigentlichen Fotografieren, vielleicht in Absprache mit der / dem Kunstlehrer/in Exkurs zum Thema „Manipulation durch Fotos“ oder „Mittel der klassischen Fotodokumentation“ stattfinden. (Wichtige Hinweise zu diesem Thema finden sich z.B. In : GUGEL 1998, S. 61-65.)

Quelle:

**GUGEL 1998** Günther Gugel: Methodenmanual II: „Neues Lernen“. Tausend neue Praxisvorschläge für Schule und Lehrerbildung, Weinheim und Basel 1998.

## Bildreportage anfertigen - *Einsatzmöglichkeiten*

Die Bildreportage eignet sich in besonderem Maße, um bei den Schülerinnen und Schülern den Blick dafür zu schärfen, wie sich der Wahlkampf der einzelnen Parteien in ihrer Heimatstadt darstellt.

Diese Methode kann als wertvolle Grundlage für die vertiefende Diskussion genutzt werden. Indem die Schülerinnen und Schüler aus der bildlichen Darstellung und den gemachten Erfahrungen weiterführende Fragen entwickeln oder schon passende Antworten auf ihre Fragen gefunden haben, können die Bilder argumentativ genutzt werden. Es empfiehlt sich aufgrund der technischen und organisatorischen Voraussetzungen diese Form der Bildreportage überwiegend mit Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II durchzuführen.

### Dem heimischen Wahlkampf auf der Spur....

Sicher habt ihr in einigen Zeitschriften schon einmal spannende Bildreportagen zu Themen gelesen, die euch in ihren Bann gezogen haben. Durch die geschickte Kombination von Fotos und Texten ist es möglich, Personen, Gegenstände und Situationen in den Bereich der bewussten Wahrnehmung zu rücken. Durch entsprechende Auswahl und Perspektive kann man eine neue Wirklichkeit schaffen, durch die die Dinge genau betrachtet und ausgewertet werden können. Um herauszufinden, wie sich der Wahlkampf zur Bundestagswahl 2002 in eurer Stadt bemerkbar macht, sollt ihr nun zu dem Thema **“Wahlkampf in unserer Stadt”** eine eigene Bildreportage aus 15-20 Bildern mit kurzen Begleittexten anfertigen.

### Folgende Checkliste soll zur Planung der Arbeit dienen:

1. Stellt gemeinsam mit dem Lehrer/der Lehrerin sicher, dass genügend Fotoapparate und Filme zur Verfügung stehen und klärt die Handhabung der Kamera.
2. Überlegt gemeinsam, welche Prinzipien der Bildgestaltung ihr schon kennt und welche sich für eine Bildreportage eignen.
3. Bildet Kleingruppen von 3-4 Personen.
4. Diskutiert in der Kleingruppe mögliche Motive und Orte zum Fotografieren und legt den möglichen “roten Faden” eurer Bildreportage schriftlich fest.
5. Überlegt gemeinsam, welche organisatorischen Aufgaben im Vorfeld geklärt werden müssen und haltet die Aufgabenverteilung schriftlich fest. Z.B.:
  - Wer fotografiert ?
  - Falls in Institutionen und Einrichtungen fotografiert werden soll: Wer holt die notwendigen Genehmigungen ein ?
  - Falls Personen fotografiert werden sollen: Wer bittet als Gruppensprecher um ihr Einverständnis oder organisiert entsprechende Termine mit den Personen ?
  - Wer findet heraus, wann und wo Wahlkampfveranstaltungen oder andere interessante Events stattfinden, auf denen fotografiert werden kann ?
  - Wer übernimmt die Gesprächsführung, falls ihr Zusatzinformationen über/ von einigen Personen benötigt (Interviews)?
  - Wer kümmert sich um die Entwicklung der Filme?
  - Wer notiert alle wichtigen Angaben zu den Bildern (wer/was/wann/wo)?
6. Organisiert wann und wo ihr euch zur Aufnahme der Fotos trefft. Nicht vergessen: Für eine Bildreportage mit 15-20 Bildern benötigt man 2-3 Filme oder mehr.
7. Lasst die Filme schnellstmöglich entwickeln.
8. Sichtet, sortiert und wählt geeignete Bilder in der Kleingruppe aus.
9. Verseht alle ausgewählten Bilder mit kurzen Texten (3-5 Zeilen) und den wichtigen Angaben (wann/wo/von wem aufgenommen/wer/was ist zu sehen).
10. Die ausgewählten Bilder mit den entsprechenden Texten und technischen Angaben werden auf große Pappplakate aufgeklebt und zu einer Ausstellung arrangiert.

### Jede Kleingruppe benötigt folgende Materialien:

Fotoapparat, 2-3 Filme, 1-2 große Pappplakate, Scheren, Kleber, weiße Blätter, Schreibzeug.

Viel Spaß!